

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 8. Januar 2015

1. Änderung der Tagesordnung:
Weiteres Vorgehen zum „Tag gegen Lärm“. Unter Pkt. 4.8.
2. Genehmigung der Besprechungsnotiz vom 11. Dezember 2014: Zu 5.3. Verschiebung der Flüge auf **weniger** dicht besiedelte Gebiete. (nicht wenige !)
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:
Hannelore Feicht BI Ober-Olm: Hat Rektorin der Grundschule zur **NORAH-Studie** angeschrieben und zur Teilnahme an einer Veranstaltung angefragt. Ablehnung, sie möchte nicht an politischer? Veranstaltung teilnehmen, ist aber an Ergebnissen interessiert.
Bezüglich Lärm / **Fluglärm und Schulkinder** wird jetzt **Joachim Alt die Ministerin für Bildung, ++ von RLP Frau Vera Reiß ansprechen** und diskutieren. Ggf. kann über das Ministerium eine Diskussionsrunde zusammen mit Rektoren und Schulleiternsprecher von Mainz und dem Landkreis MZ-Bingen ermöglicht werden.

Gerd Schmidt BI Laubenheim möchte speziell die BIs im **Mainzer Süden** zu einer Diskussionsrunde **Fluglärm** einladen, um die Belastung dieser Orte zu besprechen.

Karl-Heinz Hook BI Lerchenberg berichtet zum „Entwurf **Fortschreibung Lärmaktionsplan**“ (LAP) der Stadt Mainz. Von den in Lerchenberg verteilten Info-Blättern wurden ca. 200 an die Ortsverwaltung zurückgegeben mit der Bitte um Korrektur bzw. Ergänzung des LAPs. Nach dem vorliegenden LAP ist z.B. der Lerchenberg ein „Ruhiges Wohngebiet“! AZ 15.12.14 S.9 . Es ist **völlig unverständlich, daß der Fluglärm völlig ausgeblendet wird!**

2. Berichte der Fachgruppen:
AG **Feinstaub** Wolfgang Schwämmlein: Er war Ende 2014 zu einer Tagung in Dresden, siehe Besprechungsnotiz vom 11.12.2014, Pkt. 3.2. Mögliche Ultrafeinstaub-Messungen in der Nachbarschaft rund um Fraport, sowie in den Ein- und Abflugrouten wurden diskutiert. Da bei den Messungen Wind und Feuchtigkeit Einfluss nehmen, werden die Messungen längere Zeit benötigen. Es ist deshalb sinnvoll solch ein Gerät zu beschaffen. Das in Dresden vorgestellte mobile **Meßgerät für Ultrafeinstaub** arbeitet über einen Zeitraum von 2 Jahren ohne erkennbare Drift. Das ECOcouncil hat 5 Geräte dieses Typs im Einsatz und ist damit sehr zufrieden. Eine ähnliche Aussage hatten wir im RLP-Umweltministerium vom Vorgängergerät gehört. Hier der Link zum Hersteller: <http://www.tsi.com/Ultrafeiner-Partikelzähler-P-TRAK-8525/>
4. Aktionen:
 1. Litfaß-Säulen von "Gegenwind2011" + "MZ-Oberstadt": Gegen die alberne „jazufra“ Werbung der Fraport ein weiteres **Großplakat** z.B. "**Direktor Hollein ist naiv**": Die Plakate konnten mit Unterstützung der Stadt Mainz angebracht werden. Siehe auch: <http://www.gegenwind2011.de/>
 2. 12. Januar 2015 - 122. Montagsdemonstration im Frankfurter Flughafen: Es ist die erste Demo im Neuen Jahr, wie immer um 18 Uhr, Abflughalle B. Ein Fernseheteam hat sich angesagt..
 3. 12. Januar 2015 – Erste Montagsdemonstration im Terminal des Hamburger Flughafens: Auch in Hamburg ist Fluglärm ein Thema! Erfreulicherweise finden jetzt zeitgleich zu unserer Montags-Demo bei Fraport auch im Hamburger Flughafen Demos statt. Siehe: <http://www.fluglaerm.de/big/>
 4. 17. Januar 2015 – Beteiligung an TTIP-Demonstration in Berlin (CETA, TAFTA, TISA): Der BUND Rheinland-Pfalz hat die Teilnahme am einer Großdemo ausgerichtet. Die Fahrt erfolgt mit ICE, Ab Mainz 6:28 Uhr, Rückkehr 22:18 Uhr. Siehe: <http://www.bund->

rlp.de/themen_projekte/landwirtschaft/eu_agrarreform/wir_haben_es_satt/demonstration_2015/
Werden diese (EU) Verträge realisiert, dann könnte das **Nachtflugverbot** „gekippert“ werden.

5. 29. Januar 2015 – NORAH-Kinderstudie: Veranstaltung mit Frau Prof. Dr. Maria Klatte TU Kaiserslautern und Herrn Günter Lanz vom Umwelt- und Nachbarschaftshaus, im Rathaus Walldorf, Flughafenstraße 37, 19:30 Uhr. Thema: „Hat der **Fluglärm** Auswirkungen beim **Lesenlernen?**“ Mitwirkung der BI Mörfelden-Walldorf und IGF. <http://www.flughafen-bi.de/termine/termine.htm> (Flyer) ; <http://www.bi-moerfelden-walldorf.de/> ; http://www.bi-moerfelden-walldorf.de/site/assets/files/1073/flyer_1-fach_aktuell_norah_km_70_18122014.pdf
 6. 13. Februar 2015 - „Mainz wie es singt und lacht“ – Spalier am Schloss: Wie auch letztes Jahr wird wieder anlässlich der TV-Sitzung ein Spalier am Kurfürstlichen Schloß zum Empfang der Gäste. Treffpunkt Eingang Rheinseite um 18 Uhr. Schilder, Plakate, Banner, T-Shirt u.a.
 7. 16. Februar 2015 - Rosenmontagsumzug in Mainz: Erwin Stufler BI MZ-Oberstadt: Es können 100 Personen teilnehmen, Fußtruppe mit neuen Kostümen und geändertem Motivwagen. Die neuen Fastnachts-Kostüme kosten 25€ incl. Zugplakettchen. Bei Familien mit Kindern bis 16 Jahre werden die Kostümkosten vom Verein übernommen. Bitte umgehend (spätestens bis 20.1.15!) anmelden über Web-Seite: <http://www.teilnehmerlisten.de/> , dann: Veranstaltungsname **Rosenmontagsumzug 2015**, Passwort **Teilnehmer**. Dann auf den Button **anmelden / Login** gehen. Dann geht die Seite **Anmeldung > anmelden** auf. Hier den Namen und am besten die Email-Adresse als Passwort eintragen. Dann geht das Feld auf, wo man die **Anmeldedaten** eintragen muß; m/w, Konfektionsgröße u.a. - speichern, fertig ist die Anmeldung. Ggf. kann man sich in die Liste wieder einloggen und Änderungen tätigen. Auch „Rechtsrheinige“ sind gern gesehen. Rückfragen an die Geschäftsstelle 06131-4876800.
 8. Weiteres Vorgehen zum „Tag gegen Lärm“:
Erwin Stufler MZ-Oberstadt versucht zum „**Tag gegen Lärm**“ am Mittwoch 29. April 2015 in Berlin eine Demo zu organisieren. Man hofft auch auf Teilnehmer aus Hamburg, München und anderen von Lärm geplagten Städten, also Bahn-, Flug- u. Straßenverkehrslärm. Die Teilnehmer der Besprechung befürworteten eine Demo / Beteiligung. Die Fahrt soll über 2 Tage erfolgen, d.h. mit 1 Übernachtung. Das BBI muß eingebunden werden. Wer kann sich bei der Organisation beteiligen? Einzelheiten sind noch zu klären. Weiteres: <http://www.tag-gegen-laerm.de/>
5. Politik:
1. **Zukunft der großen Flughäfen!** – „StartFrei“ der Fraport – 4/14 S.8+9: Es ist zu erkennen: **Der Flugverkehr wächst in Asien!** Z.B. Fraport von 58 Mio Passagiere auf 73 bis 2021 mit 4 Landebahnen, Peking von 83 Mio auf 150 Mio in 2018 mit z.Z. 3 Landebahnen auf 11 in 2018.
 2. 16. April 2015 - Treffen Vorstand **Fluglärmkommission** mit **BBI**-Vertretern:
Die DV (Delegiertenversammlung) des BBI wird die Teilnehmer benennen. Themen: Lärmobergrenze, Lärmpausen d.h. zeitweise Wechsel der Bahnen in den Nachtrandstunden, das sich in Mainz und Rheinhessen aufgrund der Flughöhe nicht auswirkt, und andere Themen.
 3. Frankfurter Rundschau nennt **ergänzte Passagen** des ansonsten geheim gehaltenen **Konsortialvertrages** zwischen der Stadt Frankfurt und der hessischen Landesregierung:
Passage: Ziel Belastungen für Mensch und Umwelt in einem höchstmöglichen Maß rasch wirksam zu verringern. „Hört sich gut an“, meint Thomas Scheffler BBI. Es ist aber eine „nichtsagende Floskel“. <http://www.fr-online.de/flughafen-frankfurt/flughafen-ausbau-ausbau-gegner-sind-enttauscht,2641734,29306960.html>
 4. Fluglärmkommission ignoriert Anforderungen an **Lärmobergrenzen** des BBI und der ZRM:
228. Sitzung (FLK) 10.12.14 Top 7 „Beschuß zu Anforderungen an eine Lärmobergrenze für den Flughafen Frankfurt“. Leider wird hier wieder auf den „Frankfurter Lärmindex“ zugegriffen, der lediglich eine Verschiebung des Fluglärms ist. <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=nLcv> u. http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/228_sitzung_am_10.12.2014/top_7_-

[beschluss - anforderungen an eine laermobergrenze 10.12.2014.pdf](#)

5. Interview mit **Frau Heilig (Umweltdezernentin Stadt Frankfurt)** in der Frankfurter Neue Presse zur FLK-Diskussion der Lärmpausen: „Wir brauchen eine Alternative, die alle entlastet“: Die Fluglärmkommission prüft die 5 vom Hess. Verkehrsminister Tarek Al-Wazir vorgeschlagenen **Lärmpausen-Modelle**. Sie sind jedoch unzureichend. Die FNP interviewte Frau Heilig. Mit einigen ihrer Ausführungen kann man einverstanden sein. Vieles ist jedoch Unsinn, bzw. der Fluglärm wird nicht gemindert.
<http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Der-Laerm-muss-reduziert-werden;art675,1178661>
6. Weitere geplante Veranstaltungen:
 1. **Neujahrsempfang** der politischen Parteien: Dazu werden Bürger aus unterschiedlichen Gruppierungen eingeladen. Warum nicht auch Bürgerinitiativen gegen Fluglärm, um dort präsent zu sein? Auch und gerade bei diesen Empfängen können **Gespräche** geführt und **Kontakte** aufrecht erhalten werden. Die BIs sollen hier aktiv vorgehen.
 2. Neuer Pfarrer in Marienborn: Harald Jaensch weist auf die Einführung des **Pfarrers für Marienborn** und Bretzenheim hin. Am Sonntag, 18. Januar 2015 wird um 15:00 Uhr **Dr. Peter Meyer** im ev. Gemeindehaus Marienborn eingeführt. Einnige Mitglieder der BIs werden daran teilnehmen. Siehe: <http://www.evkirche-marienborn.de/>
7. Verschiedenes:
 1. **Weihnachtsgrüße an Politiker:** Die BI MZ-Oberstadt hat vor Weihnachten über 1000 Weihnachtskarten an Politiker, Mitglieder von Bundes- u. Landtag, Parteimitglieder u.a. gesendet. Siehe: <http://www.fluglaerm-mainz.info/mediathek.html> und <https://www.youtube.com/embed/YOy77ZkUiaE?rel=0>
 - 2.

Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen
Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg